

PROTOKOLL

Ortschaftsrat Ittersbach

Öffentliche Sitzung am 22.03.2018
Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Anwesend: **Ortsvorsteherin:** Christmann, Heike

Ortschaftsräte: Dietz, Thomas
Gossenberger, Michael
Haffner, Markus
Kiesinger, Adelheid
Metz, Günter

Es fehlten: Hoffer, Walter (entschuldigt)
Nonnenmann, Benjamin (entschuldigt)

Weitere Sitzungsteilnehmer: Dr. Vollmer, Susanna (Gemeinderätin)
Bürgermeister Timm, Jens

Protokoll: Alexandra Steiner

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass durch Einladung vom 11.03.2018 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 6 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Informationen
2. Fragen der Ortschaftsräte
3. Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl eines öffentlichen Bücher-schranks
4. Beratung und Beschlussfassung zur Verhinderung falsch geparkter Autos auf dem Platz vor der Apotheke wegen des fehlenden Pollers
5. Genehmigung von Protokollen
6. Fragen der Zuhörer

TOP 1 **Bekanntgabe und Informationen**

- Eine Sitzung zum Thema „gutes Älter werden in Karlsbad“ fand statt. Von jeder Fraktion war mind. 1 Teilnehmer anwesend. Wünsche und Anregungen wurden in die vorhandene Liste eingearbeitet. Das Protokoll wird den ORe nachgereicht. Demnächst findet eine gemeinsame Sitzung statt, in der alles besprochen wird. An Senioren in Karlsbad sollen Fragezettel versendet werden.
- Der Altkleidercontainer am Bahnhof wurde entfernt. Dort herrschte zuletzt ein katastrophaler Zustand. Die OVin hatte mit der Fa. Kontakt aufgenommen, die

den Container gestellt hat. Dieser wurde gar nicht mehr geführt, deshalb hat sich auch niemand mehr darum gekümmert. Man einigte sich darauf, den Container zu entfernen. Außerdem hat eine andere Firma sich bei der Gemeinde gemeldet, die auch einen Altkleidercontainer aufstellen möchte. Nach Rücksprache mit dem GUA will dieses allerdings keinen weiteren Container auf öffentlichem Grund und die derzeitige Anzahl ist auch ausreichend.

- Am 05.05.2018 findet ein Fahrradtag statt. Initiator Agendagruppe Verkehr. Es soll eine gemeinsame Radtour stattfinden. Treffpunkt am Bahnhof in Ittersbach um 10.00 Uhr zur gemeinsamen Weiterfahrt zum Haupttreffpunkt nach Langensteinbach.
- Der Integrationsbeauftragte Herr Stolz bietet Sprechstunde in der GU an - Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr.
- Die OVin hat sich erkundigt warum in Pfaffenrot die 30er Zone durch den ganzen Ort geht und in Ittersbach dies abgelehnt wurde. Angeblich ist die Strecke zwischen Ortseingang und –ausgang zu kurz für Änderungen. Ergebnis unbefriedigend – man wird weiter an der Sache dranbleiben.
- In der Pfinz liegt ein alter Grenzstein – dieser wird vom TD geholt und dem Heimatverein übergeben.
- In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Hospizverein dem Gremium vorstellen.
- Am 04.05.2018 findet in der Museumsscheune ein Benefizkonzert zugunsten der Schwarzwaldschule statt.
- Das Thema Gehwegparken war bisher noch nicht auf der GR-Sitzung, da das Ordnungsamt krankheitsbedingt momentan unterbesetzt ist. Die Maßnahme kann derzeit noch nicht umgesetzt werden, da die daraus resultierende Kontrolle wegen Personalmangel nicht gewährleistet ist.
- Eine Nachbesprechung zwischen BM, OVin, Narrenzunft, Polizei, DRK, Feuerwehr wegen des Faschingsumzuges wird noch stattfinden.
- Es fand eine Besichtigung des Wasserreservoirs gemeinsam mit dem Heimatverein statt. Es sollen verschiedene Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bitte Vorschläge machen.
- Zum Thema Blumenstielquelle bitte Ideenvorschläge an Dr. Rösch weitergeben.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

OR Metz möchte wissen, ob es in Karlsbad noch weitere Quellen wie die Blumenstielquelle gibt.

Zum Thema 30er-Zone bittet er darum diesbezüglich immer wieder beim LRA nachzuhaken.

Bezüglich des Altkleidercontainers beim Bahnhof wurde erst angenommen, dass das Gelände der AVG gehören würde. Nach Nachfragen bei der Gemeinde bekam man laut Auskunft von Dritten die Auskunft es wäre Gemeindegrundstück, aber das ginge die Gemeinde nichts an.

Weiter bittet er darum dafür zu sorgen, dass beim neuen Trafohäuschen am Bahnhof sauber gemacht wird. – Dorfputzete kommt.

Ferner fragt er nach, wie der Stand mit der Busfirma Engel ist? – keine Neuigkeiten.

Wurden beim Weg ins Gebiet Grönlensäcker/Gewerbegebiet bei der Trafostation die dortigen Poller entfernt, weil Baumaschine den Weg befahren? – wenn ja, bitte wieder anbringen.

Der Bürgermeister möchte wissen, wer die Aussage getätigt hätte, dass die Gemeinde nicht zuständig sei? Er bittet darum, solche Dinge nicht in der Öffentlichkeit anzusprechen, sondern doch erst mal intern zu klären.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl eines öffentlichen Bücherschranks

Die OVin hat in der letzten Zeit an verschiedenen Orten verschiedene Modelle begutachtet. Die beste Variante war ein Bücherschrank in Grötzingen (siehe hierzu Anlage, Fotos, andere Muster und Kostenaufstellungen dort zusammengefasst). Dieser ist beidseitig zu öffnen, hat Sicherheitsglas, verfügt über ein Zuluftsystem, ist beschichtet, aus Alu und belüftet. Die Stadt Karlsruhe verkauft diesen Schrank – Kostenpunkt 6.500 Euro brutto. Bei Eigenbau würde die Gemeinde Kosten von ca. 10.000 Euro aufbringen müssen. Der TD müsste bei einem Kauf nur noch ein Fundament stellen und dann wird der Schrank im Boden verschraubt. Es gibt diesbezüglich bereits 2 Spenden – 500 Euro von der VR Bank Enz plus und 1.000 Euro von der Holzschuhstiftung. Im Haushalt unter Wohlfühlplätze sind bereits Mittel dafür veranschlagt.

Es muss nach einer neuen Person gesucht werden, die die Aufsicht hierfür übernimmt. Es laufen bereits Gespräche mit 2 in Frage kommenden Personen. Überprüfung ca. 1 wöchentlich. Bücherkisten könnten im Rathaus zwischengelagert werden. OR Haffner möchte nochmals den genauen Standort wissen? – dies muss, nach Vorliegen der genauen Maße, nochmals genau definiert werden.

Es erfolgt Abstimmung.

Wer ist dafür von der Stadt Karlsruhe (Muster Grötzingen) eine solchen Schrank für 6.500 Euro zu kaufen (Farbe blau)?

6 dafür-, 0 dagegen-Stimmen und 0 Enthaltungen

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zur Verhinderung falsch geparkter Autos auf dem Platz vor der Apotheke wegen des fehlenden Pollers

Durch den fehlenden Poller (wurde entfernt wegen Markt/Fischwagen) kommt es hin und wieder mal vor, dass dort ein Auto parkt. Jetzt muss überlegt werden, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen werden könnten um dies eventuell zu verhindern. Momentan könnte nur so ein Pfosten wie vor dem Rathaus angebracht werden. OR Gossenberger sieht diesbezüglich keinen Handlungsbedarf, er hat dort noch nie ein Auto so parken gesehen wie angesprochen.

OR Metz ist der Meinung, dass es doch viele Möglichkeiten gibt, um dort wieder einen Poller anzubringen.

OR Haffner schlägt vor, wie zwischen den anderen Pollern doch auch, einfach eine Kette anzubringen. – geht nicht, da der Abstand dazwischen zu groß ist.

OR Kiesinger sieht auch keinen Handlungsbedarf, hat dort auch noch nie jemanden parken gesehen.

OVin Christmann hat schon mit Frau Hansing gesprochen dass diese, falls dies doch wieder einmal der Fall sein sollte, die Leute darauf hinweist, dass dort so nicht geparkt werden darf.

Es erfolgt Abstimmung.

Wer ist dafür geeignete Maßnahmen zu treffen, sprich in irgendeiner Art einen Poller wieder anzubringen?

1 dafür-, 4 dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung**TOP 5 Genehmigung von Protokollen**

Gegen das Protokoll vom 22.01.2018 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit 4 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Fragen der Zuhörer

Zuhörerin Scheuerlein merkte an, dass ihrer Meinung nach der Fahrradständer der Apotheke, der derzeit beim ersten Poller steht, doch einfach an die Stelle des fehlenden Pollers gestellt werden könnte. Somit kann niemand zum Parken dort hineinfahren.

Zuhörer Schütte macht den Vorschlag, doch bezüglich des Bücherschranks bei z.B. einer Behindertenwerkstätte nachzufragen, ob so etwas nicht von denen angefertigt werden kann. Dies wäre doch bestimmt billiger und würde einen guten Zweck erfüllen. – nicht durchführbar. Außerdem wurde bereits abgestimmt.

Ferner möchte er wissen ob es für ein Feuerwerk Sonderrechte gibt? Ihm ist aufgefallen, dass in letzter Zeit immer häufiger am späten Abend – oftmals vom Festplatz ausgehend - Feuerwerke stattfinden. Geht das einfach so? – muss vorher bei der Gemeinde – Ordnungsamt – angemeldet und genehmigt werden. – wird aber nachgehakt, da es in letzter Zeit schon auffällig oft der Fall ist.

Wie kann man den Förster Mußgnug erreichen? In letzter Zeit wurde des Öfteren eine freilaufende Fuchsfamilie gesichtet, hauptsächlich im Bereich Schule/Kindergarten. Dem sollte dringend nachgegangen werden. – die OVin gibt dies an Herrn Mußgnug weiter.

Die Sitzung endete um 20.00 Uhr.

Alexandra Steiner
Protokollführerin

Heike Christmann
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:
